

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zusammengesetzte Garde-Division v. Windler hatte bereits um 8^o morgens Voiry und Blaireville erreicht, befand sich also fast schon im Rücken des bei Arras kämpfenden Gegners; hielt er, so bestand Aussicht, erhebliche Teile von ihm abzuschneiden.

Besorgnisse, die General v. Falkenhayn um die offene linke Flanke der Division Windler äußerte, gegen die von Westen eine feindliche Kolonne anmarschierte, teilte Kronprinz Rupprecht nicht. Er lehnte auch den Vorschlag ab, Teile des I. bayerischen Reservekorps zur Sicherung der Kanallübergänge nordöstlich Lens gegen die bei Armentières gemeldeten feindlichen Kräfte abzuzweigen. Es schien ihm notwendig, alle Kräfte für die Entscheidung bei Arras zusammenzuhalten. Die in schneller Folge am Vormittage eingehenden, vortrefflichen Fliegermeldungen bestätigten die zuversichtliche Auffassung des Oberkommandos in vollstem Maße. Nördlich und südlich von Arras wurden rückgängige Bewegungen festgestellt, die Straßen westlich der Stadt waren bedeckt mit abmarschierenden Fahrzeugkolonnen. In viertelstündiger Zugfolge verließen lange Züge Arras in westlicher Richtung; auf dem Bahnhofe wurden Einladungen beobachtet. Um 11^o vormittags konnte kein Zweifel mehr bestehen, daß der Feind sich in vollem Rückzuge befand. Die Korps wurden erneut zu schärfstem Angriff angetrieben, die Höheren Kavalleriekommandeure durch dreimaligen Funkpruch zur Eile gemahnt, die Division Windler zu überholender Verfolgung angeführt. Auch der linke Armeeflügel erhielt Befehl zum Vorgehen, und die 1. Armee wurde aufgefordert, den Angriff bei Roye wieder aufzunehmen. In den Nachmittagsstunden wurden die Nachrichten spärlicher. Von der Kavallerie lagen keine Meldungen vor. Dagegen berichteten Flieger bereits in den Mittagsstunden von starken Truppenansammlungen westlich Arras und von Transportbewegungen von St. Pol auf Béthune. Auf dem Bahnhofe von St. Pol fanden Truppenausladungen statt, und starke feindliche Kräfte aller Waffen marschierten von St. Pol auf Arras. Die zuversichtliche Stimmung beim Oberkommando blieb indessen unerschütter.

Die Erwartung, daß das 2. Kavalleriekorps in der Gegend von Souchez eine Lücke in der feindlichen Truppenaufstellung finden werde, durch die es nach Westen vorbrechen könne, hatte sich nicht verwirklicht. Die Divisionen fanden zwar das Gelände hart westlich Lens frei und trafen in den Mittagsstunden unbehindert vor dem beherrschenden Höhenzuge westlich Souchez ein, stießen hier aber auf langsam sich verstärkenden Widerstand. Der Schützenangriff der 9. Kavallerie-Division kam östlich Bouvigny zum Stehen. Die 7. Kavallerie-Division stand bei Angres eingeeengt zwischen der 9. Kavallerie-Division und dem I. bayerischen Reservekorps. Sie ent-